

Ideen für den sprachreflexiven Unterricht zum Bilderbuch «Die Waldlinge» von Maria Stalter* Fokusthema: Philosophieren

Erstellt von

Céline Bootz, Michelle Anna Galbier, Regula Humm und Nathalie “Lily” Schlatter

Service-Leistung für die Solothurner Literaturtage 2021

Erstellt im Seminar Fachdidaktik Deutsch «Sprachreflexion» (SO) bei Andrea Quesel-Bedrich
in Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle «Service-Learning» der FHNW

*Stalder, Maria (2020): Die Waldlinge. Atlantis-Verlag.

Idee

Fokus	Sprachreflexion beim Philosophieren
Inhalt	<p>Bei dieser Unterrichtsumsetzung geht es um Konflikte. Anhand des Bilderbuchs wird Sprachreflexion zum Thema Konflikte betrieben. Dabei wird das Streitverhalten der Figuren aus dem Buch mit den eigenen Streiterfahrungen der Kinder verglichen und durch Fragen zum Nachdenken angeregt.</p> <p>Als didaktische Methode dient das Philosophieren mit Kindern. Die sprachreflexive Reflexion des Streits der Waldlinge kann dabei helfen, konstruktiv(er) mit Konfliktsituationen im Kindergarten umzugehen.</p>
Zyklus / Klasse Vorwissen	<p>Zyklus 1 - Fokus Kindergarten Sozialform: Kreis (ca. 20 Minuten)</p> <p>Die Kinder sollten bereits Gespräche im Plenum geführt haben. Die Lerneinheit sollte erst durchgeführt werden, nachdem das Buch bereits vorgelesen oder erzählt wurde und der Inhalt bekannt ist.</p>
Bezug zum LP21	<p>Sprechen – Dialogisches Sprechen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können sich aktiv an einem Dialog beteiligen</p> <ul style="list-style-type: none"> • D.3.C.1a: Die SuS können die/den Gesprächspartner/in als Gegenüber wahrnehmen und mit ihr/ihm in Kontakt treten. • D.3.C.1b: Die SuS können sich an einfachen, kurzen Gesprächen beteiligen. <p>Entwicklungsorientierter Zugang Lernen und Reflexion (7)</p>
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS reflektieren ihr eigenes Streitverhalten mithilfe von Gesprächen und Vergleichen zum Bilderbuch. • Die SuS lernen über Konflikte nachzudenken. • Die SuS können ihre Gedanken in einer Diskussion mitteilen.

Vorgehen

Ablauf

1. Das Bilderbuch wird erzählt oder vorgelesen.
2. Die folgenden Seiten werden nochmals betrachtet und zusammen mit den SuS erzählt und besprochen.



Fragen zum Buch

- Warum kommt es bei den Waldlingen zum Streit?
- Wie verhalten sich die Waldlinge beim Streiten?

Danach folgt eine philosophische Diskussionsrunde zum Thema Konflikt.

Philosophische Fragen zum Thema Konflikt

- Wie verhältst du dich beim Streiten?
- Warum streiten wir überhaupt?
- Wie fühlt man sich beim Streiten?
- Streitet jeder gleich?
- Nimmt jeder den Streit gleich wahr?
- Streiten Tiere gleich?
- Kann man streiten, ohne zu sprechen?
- Könnte es eine Welt ohne Streit geben?
- Würdest du nie mehr streiten?

3. In einer weiteren Runde (auch an einem anderen Tag) kann das Thema Ver-söhnen folgen. Hierzu wird folgende Bilderbuchseite nochmals betrachtet, vorgelesen und besprochen.

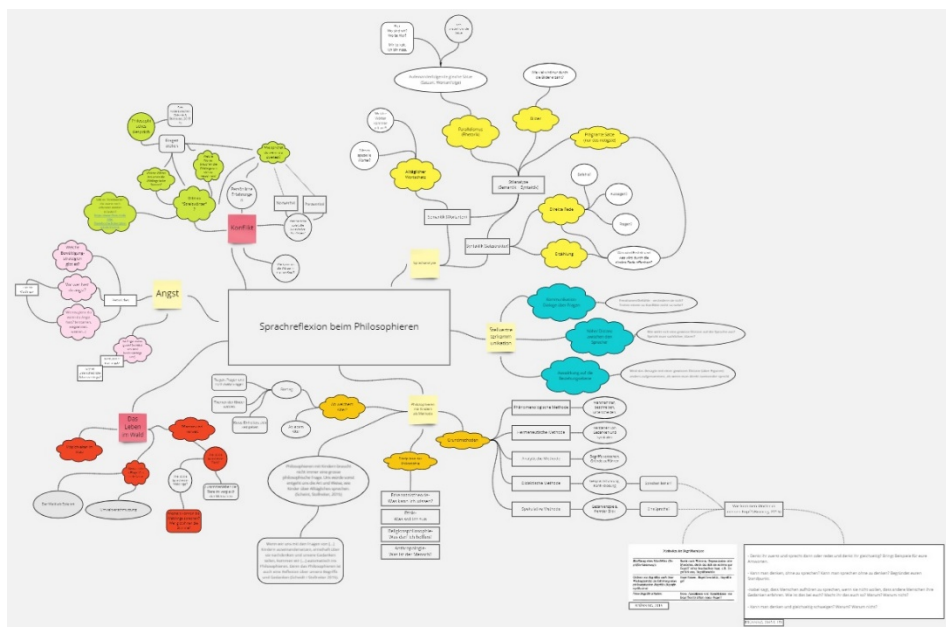


	<p>Fragen zum Buch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wieso versöhnen sich die Waldlinge wieder? <p>Philosophische Fragen zum Thema Versöhnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie verhältst du dich bei einer Versöhnung? • Wie beendest du einen Streit? (Manchmal auch ohne Versöhnung? Wann? Wieso?) • Warum versöhnen wir uns überhaupt? • Wie fühlt man sich beim Versöhnen? • Versöhnen sich Tiere auch? • Ist es schwierig, sich nach einem Streit zu versöhnen? Wenn ja: Wieso? • Kann man sich versöhnen, ohne zu sprechen? • Könnte es eine Welt ohne Versöhnung geben? Wie sähe eine solche Welt aus? <p>Weiterführende Ideen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiele zu „Der Streit der Waldlinge“ und „Die Waldlinge versöhnen sich« • Stimmungsbilder zum Streiten und Versöhnen malen vor oder nach dem Philosophieren (z.B. zu Musik), darüber sprechen
<p>Materialien</p>	<p>Bilderbuch „Die Waldlinge“</p>
<p>Begründung</p>	<p>Über die Sprache erfüllt der Mensch sein Bedürfnis nach Wissen, Austausch und Kommunikation. Mit der Sprache erschliessen sich die Schülerinnen und Schüler die Welt. Wie im Bildnerischen Gestalten und in der Musik finden sie mit der Sprache einen einzigartigen Ausdruck und entwickeln dadurch ihre Identität. Mit Sprache gestalten sie auch soziale Beziehungen. Sprache dient zudem als Mittel für politische Bildung. Über die Sprache zeigen sich Schülerinnen und Schüler als kritik-, argumentations- und reflexionsfähig, integrieren sich verantwortungsbewusst in die Gesellschaft und gestalten diese aktiv mit. Die Befähigung zur bewussten und verantwortungsvollen sprachlichen Kommunikation stellt somit eines der Hauptziele schulischer Bildung dar (D-EDK 2015: Lehrplan 21; Deutsch; Bedeutung und Zielsetzung; Sprachen in der Gesellschaft; Individuum und Gesellschaft).</p> <p>Kinder lernen sehr viel durch Nachahmung, so auch beim Thema Konflikte und Konfliktlösung. Dabei werden ethische Verhaltensweisen erlernt. Das Sensibilisieren in diesem Themenfeld sollte daher schon früh erfolgen. Der erste Schritt</p>

dabei ist das Beobachten, wie andere sich in Konfliktsituationen verhalten und daraus das eigene Verhalten zu reflektieren. Die so gebildeten Gedanken und Fragen führen zur Weiterentwicklung des eigenen Gewissens und dem Ausbau der eigenen ethischen, moralischen Vorstellung (Brünnig 2015, S.32).

Das **Miroboard**, das von unserer Gruppe zur Vorbereitung der Unterrichtsidee erstellt wurde, enthält eine Übersicht zum Philosophieren mit Kindern sowie zu weiteren Ideen.

[Online Whiteboard for Visual Collaboration \(miro.com\)](https://miro.com)



Quellen

- Brünnig, Barbara (2015): Philosophieren mit Kindern. Eine Einleitung in Theorie und Praxis. Münster: LIT Verlag Dr. W. Hopf. S. 28-67.
- DBK (Departement für Bildung und Kultur des Kantons Solothurn) (2015): Lehrplan 21 (Kanton Solothurn). [\[https://so.lehrplan.ch\]](https://so.lehrplan.ch)
- FHNW, Fachstelle Philosophieren mit Kindern (o. D.) [\https://www.fhnw.ch/de/die-fhnw/hochschulen/ph/institute/institut-kindergarten-unterstufe/professuren-am-iku/professur-bildungstheorien-und-interdisziplinärer-unterricht/pmk ; 15.04.2021]